

**MITTEN DURCHS
HERZ** GOTTFRIED BECHTOLD

Kunstheft
für Kinder, Schüler,
Jugendliche und Erwachsene

kunstraum urqurop

MITTEN DURCH'S HERZ

Eine einzige, über sechs Meter hohe Skulptur beherrscht den Kunstraum in Dornbirn. Die überlebensgroße, weiße Marmorfigur steht auf einem Betonsockel und scheint eine sehr lange Metallstange zu tragen. Diese ist fast so breit wie der Raum. Hält sie damit die Balance wie ein Akrobat auf dem Hochseil? Handelt es sich um ein Denkmal? Die Bedeutung erschließt sich nicht auf den ersten Blick. Erst wenn wir näher herantreten, erkennen wir, dass die Steinskulptur von dem Metallprofil brutal durchbohrt wird. Das Eisen geht mitten durch das Herz zweier Figuren, die eine religiöse Szene aus der christlichen Welt darstellen: Maria mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Sohnes Jesus Christus.



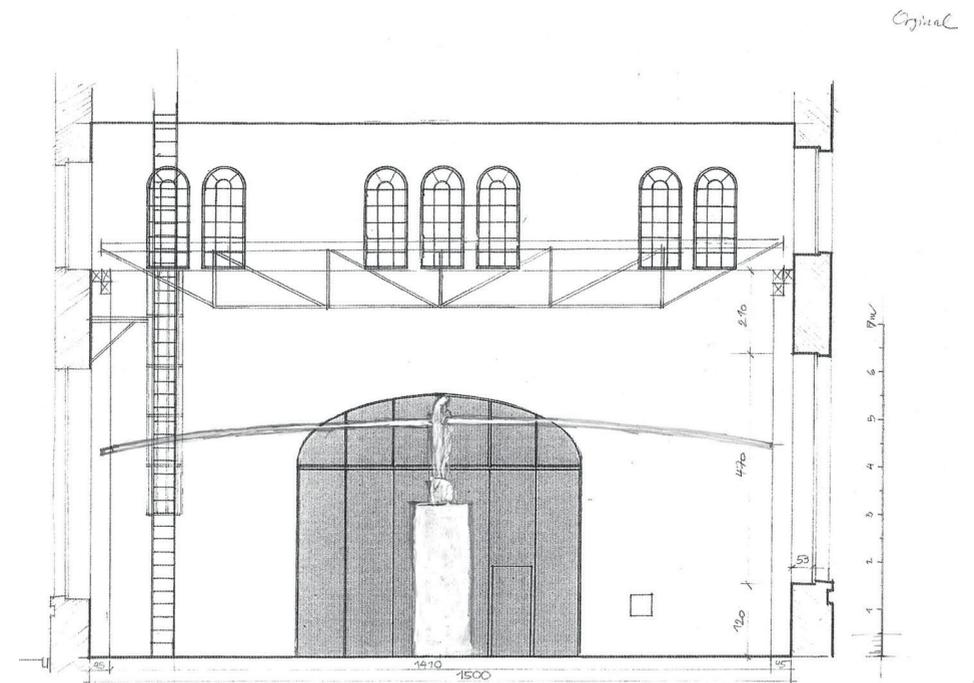
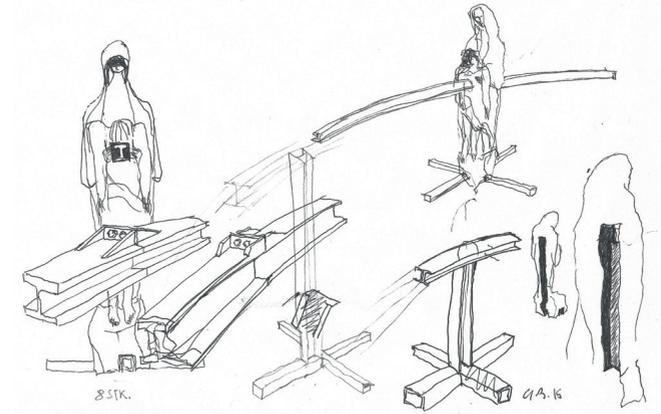
Die eigens für diesen Raum entwickelte Installation stammt von Gottfried Bechtold (*1947, Bregenz), der mit seinen künstlerischen Arbeiten weltweit Beachtung findet.

Gottfried Bechtold hat die Marmorskulptur im Haus seiner Familie vorgefunden. Geschaffen wurde sie von einem anderen Künstler, vielleicht sogar von seinem Vater, einem Steinmetz. Diese Arbeit eines Bildhauers ist wiederum die Kopie nach einer in Bronze gegossenen Figur. Das Werk hat Gottfried Bechtold ein Leben lang begleitet. Nun setzt er es als Teil seines neuen Kunstwerks ein, verändert es und webt gleichsam ein Stück seiner Familiengeschichte weiter. Gleichzeitig knüpft er an frühere Werkserien an.

Arbeitsvorschläge

- Versuche die Wirkung der Installation auf Dich zu beschreiben.
- Berichte, was Dir spontan zum Titel »Mitten durch's Herz« einfällt.
- Recherchiere im Internet nach dem Begriff »Pietà« und suche dazu mindestens fünf verschiedene Bildbeispiele aus der Geschichte der Kunst. Vergleiche sie mit dem Werk Gottfried Bechtolds
- Wie verändert sich die Aussage der Pietà / Schmerzensmutter durch den Eingriff des Künstlers (Durchbohren mit Metallstange; Präsentation im Kunstraum)?
- Lässt sich Gottfried Bechtolds Arbeit überhaupt als religiöses Werk bezeichnen? Diskutiert diese Frage.

- 1 Marmorskulptur mit Markierung des späteren Durchbruchs von Gottfried Bechtold
- 2 Entwurfszeichnung von Gottfried Bechtold, 2016
- 3 Zeichnung der Installationsansicht im Kunstraum von Gottfried Bechtold, 2016



EIN MOTIV UND SEINE GESCHICHTE

Der Schmerz und das Leid können wohl kaum größer sein, wenn eine Mutter den Leichnam ihres Sohnes in den Händen halten muss. Und so steht dieses Motiv in der christlichen Kunst für die Darstellung unermesslichen Leids: Die Gottesmutter Maria beugt sich nach der Kreuzabnahme über ihren Sohn Jesus. Zumeist wird Jesus auf dem Schoß der Mutter liegend dargestellt, selten sieht man beide stehend. Diese Form der Darstellung nennt man »Pietà«, das ist der italienische Begriff für »Frömmigkeit, Mitleid« (nach lateinisch *domina nostra de pietate* »unsere Herrin vom Mitleid«). Auf dieser Seite finden sich einige Beispiele für ältere Darstellungen dieser Szene in der Malerei und Skulptur.



4



5

Der Künstler Gottfried Bechtold verändert die Wirkung, indem er beide Figuren durchbohrt und wie mit einem großen Schwert durchsticht. Gleichzeitig zerstört er eine vorhandene und als Kunstwerk schon bestehende Marmorfigur. Bechtold schafft so eine ganz neue und beklemmende Wirkung. Die ursprüngliche Bedeutung der Pietà bleibt zwar erkennbar, ist aber verletzt und gestört.

Arbeitsvorschläge

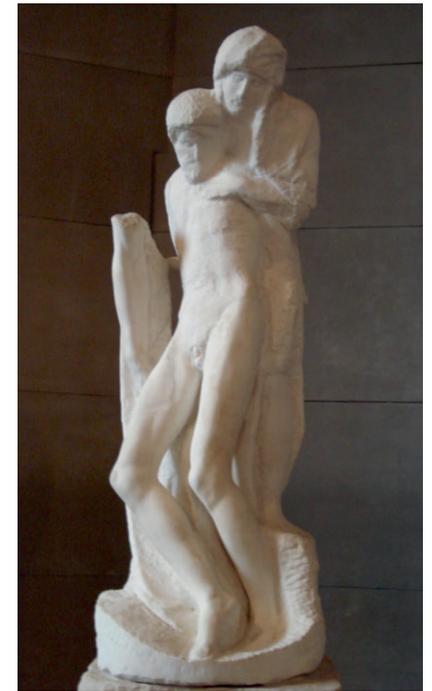
- Vergleiche die unterschiedlichen Pietà-Darstellungen von Maria mit dem Leichnam Jesu.
- Was löst heute Empörung und Schmerz in der Weltöffentlichkeit aus?
- Suche nach aktuellen Fotografien (z.B. Pressefotos), auf denen die Klage um den Tod von Menschen zu sehen ist.
- Was könnte den Künstler Gottfried Bechtold bewegt haben, eine existierende Skulptur zu verändern oder als Teil des eigenen Werks einzusetzen?
- Wie verändert sich durch den Eingriff Bechtolds die »Botschaft« des Werks?

4 Pietà von Lorenzo Lotto, 1538-1545, Öl auf Leinwand, Pinacoteca di Brera, Mailand. Quelle: www.pinacotecabrera.org/en/collezione-online/opere/pieta-4; Aufruf vom 27.07.2016

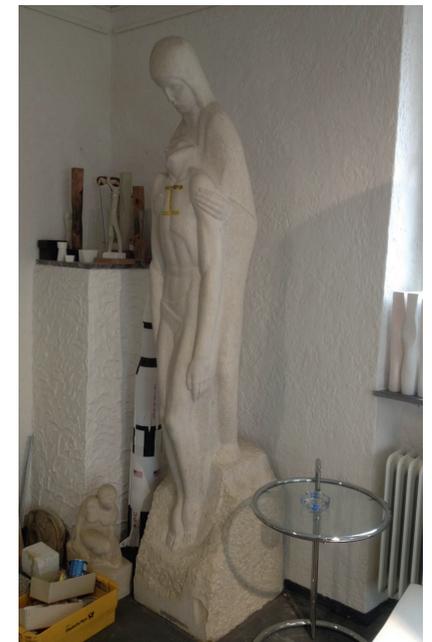
5 Pietà von Michelangelo im Petersdom in Rom. Die Marmorstatue entstand um das Jahr 1500 und gilt als ein Hauptwerk der Renaissance. Quelle: wikipedia.org – Römische Pietà; Aufruf vom 26.07.2016

6 Stehende Pietà »Rondanini« von Michelangelo. Das letzte und vom Künstler nicht vollendete Werk. Castello Sforzesco Mailand

7 Die von Gottfried Bechtold verwendete Skulptur einer stehenden Pietà in dessen Atelier. Sichtbar ist die Markierung für die später angesetzte Durchbohrung.



6



7

SCHMERZ UND LEID

Die zeitgenössische Kunst setzt sich mit Schmerz und Leid in unterschiedlichster Weise auseinander. Das Tanztheater »Halle Tanzbühne Berlin« brachte das Stück »wound« – oder die Wunde des Schmetterlings ... (2009) auf die Bühne:

»Wunden sprechen aus dem Wachen und Träumen. Das Stück folgt einer fantastischen Ausfaltung zwischen Traum und Trauma. Zonen des Formlosen, Bruchstückhaften, wo sich Verdrängtes und aus dem Bewusstsein Verschwundenes sammelt und wälzt. Das Vertraute entgleitet und ein eben noch sicheres Gefüge wankt und bricht; so nimmt die Wirklichkeit selbst traumhafte und schmerzliche Züge an. Alles Ungereimte wird wahrscheinlich. Wie Nachtwandler auf der Bühne, sind die Interpreten von Videoprojektionen (cyan) begleitet, die den Tanz zusammen in einen Zustand der Verletzlichkeit führen. Das Stück ist den Brüchen der menschlichen Verwundbarkeit und seinen Schmerzen auf der Spur« Zitat aus der Beschreibung des Programms.

Im Museum Lenbachhaus in München findet sich die 1975 fertig gestellte Installation »Zeige deine Wunde« des Künstlers Joseph Beuys.

Arbeitsvorschläge

- Denke an Situationen, die Dir »Mitten durch's Herz« gingen und körperlichen oder seelischen Schmerz auslösten. Überlege Dir künstlerische Formen (z.B. Bild, Plastik, Comic, Film, Installation, Text, Lied), die dies zum Ausdruck bringen können. Fertige dazu Entwürfe an.

»Die Arbeit »zeige deine Wunde« behandelt das Thema des Todes in eindringlicher Weise. Die Aufforderung des Titels führt den Betrachtenden ihren verwundbaren Punkt, die Endlichkeit ihrer Existenz, vor Augen. Im Mittelpunkt des Environments stehen paarweise angeordnete Leichenbahnen, alte Inventarstücke aus der Pathologie. Über den Kopfenden sind trübe Lampen angebracht. Unter den Bahnen befinden sich zwei geöffnete, mit Fett gefüllte Blechkästen, darauf je ein Thermometer und Reagenzglas mit einem skelettierten Amselschädel, davor ein mit Gaze abgedecktes Einmachglas. An der Wand lehnen zwei Schepser, Geräte aus dem Voralpenland, die ursprünglich dazu dienten, die Rinde von Bäumen zu entfernen. Zwei weiße Tafeln isolieren diese Werkzeuge von der Wand.«

Auszug aus dem Text des Lenbachhauses München.
Quelle: www.lenbachhaus.de/sammlung/joseph-beuys

Der englische Maler Francis Bacon war für seine berührenden Bilder berühmt. Darin spielt das Thema Schmerz immer wieder eine große Rolle.

»Das Bild ist inspiriert von einer verstörenden Szene aus Sergej Eisensteins Film Panzerkreuzer Potemkin (1925): die Nahaufnahme einer schreienden Frau, deren rechtes Auge eine blutige Wunde ist. Bacon hat seine schreiende Figur entkleidet, in einen kahlen Raum gesetzt und mit dünnen hellen Strichen, die einen Glaskasten oder Käfig andeuten, zusätzlich isoliert. Zudem behandelt er Gesicht und Körper malerisch so »grob« und bewegt, dass der Eindruck eines – in diesem Augenblick – bis zum Äußersten misshandelten Menschen entsteht.«

Aus einer Beschreibung des Bildes im Städel Museum Frankfurt/ Main



8



9



10

8 Szene aus dem Stück »wound«. Quelle: www.halle-tanz-berlin.de/werke/wound; Aufruf vom 26.07.2016

9 Joseph Beuys. Zeige deine Wunde. Installation. Lenbachhaus München 1975; Quelle: www.inger.de/verbindungen/unterkuenfte/beuys/zeige_deine_wunde.html; Aufruf vom 26.07.2016

10 Francis Bacon; Studie für die Krankenschwester in dem Film Panzerkreuzer Potemkin, 1957. Öl auf Leinwand 198 x 142 cm. Quelle: www.staedelmuseum.de/de/sammlung/studie-fur-die-krankenschwester-dem-film-panzerkreuzer-potemkin-1957; Aufruf vom 26.07.2016

DER KÜNSTLER GOTTFRIED BERCHTOLD

Gottfried Bechtold wurde 1947 in Bregenz geboren und gehört zu den international wichtigsten Künstlern aus Österreich. Seit über 40 Jahren beschäftigt sich Bechtold mit künstlerischen Formen, die über das, was üblicherweise mit dem Begriff Skulptur verbunden wird, hinausgehen. Bechtold arbeitet in den unterschiedlichsten Medien wie Fotografie, Film und Video. Er zeigt Performances, Aktionen, schafft Objekte und macht Konzeptkunst. Oft reizt er auch die physikalischen Grenzen aus. Dies ist auch bei der Installation im Kunstraum Dornbirn der Fall: Die durch die Figur gehende Stange ist so berechnet, dass sie bei weiterer Belastung brechen

würde. So lotet Bechtold immer wieder neue Möglichkeiten aus. Vorbilder für eine solche Erweiterung des Kunstbegriffs sind Künstler wie Joseph Beuys, Wolf Vostell (vgl. Abb.), Franz Erhard Walther und die Amerikaner Robert Morris sowie Robert Smithson (vgl. Abb.).

Gottfried Bechtold wurde durch spektakuläre Kunstaktionen und viele Arbeiten im öffentlichen Raum bekannt. Im Jahr 1972 war Bechtold auf die »documenta 5« in Kassel eingeladen, einer alle fünf Jahre stattfindenden Kunstschau mit den wichtigsten zeitgenössischen Künstlern der Welt.



11



12

Arbeitsvorschläge

- Besuche die Website des Künstlers unter www.gottfriedbechtold.at und suche nach weiteren Beispielen für seine Kunst.
- Recherchiere nach den Namen der oben genannten künstlerischen Vorbilder und vergleiche deren künstlerischen Ansatz mit dem von Gottfried Bechtold.
- Das Werk Bechtolds wird kunstgeschichtlich oft mit der »Konzeptkunst«, der »Land Art« und der Kunst des »Postminimalismus« in Verbindung gebracht. Suche im Internet nach Beispielen und erkläre die Fachbegriffe.

11 Gottfried Bechtold. Signatur 015. Die in den Schnee gefräste Unterschrift des Künstlers. Ein Land-Art-Projekt im Auenfeld in Lech am Arlberg. Winter 2015.

12 Der Amerikaner Robert Smithson schuf 1970 im Meer das »Spiral Jetty« genannte Kunstwerk. Dazu wurden viele Tonnen Gestein zu einer Spirale aufgeschüttet. Damit wurde er zum Vorbild vieler Land-Art-Projekte. Quelle: <https://goodmorninggloucester.wordpress.com/tag/robert-smithson/>; Aufruf vom 26.07.2016

13 Wolf Vostell. »Zwei Betoncadillacs in Form der nackten Maja«. 1987. Berlin Rathenauplatz. Quelle: www.upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/78/Berlin-Grunewald-Rathenauplatz_Vostell_Cadillacs.jpg; Aufruf vom 26.7.2016



13

GOTTFRIED BECHTOLD – EIN UNIVERSALKÜNSTLER

Auf dieser Doppelseite sind weitere Werke und Projekte des Künstlers zu sehen. Sie zeigen die Bandbreite seines Schaffens.

Betonporsche II, Crash, 2001

Eine flüssige Betonmasse wurde von Gottfried Bechtold in eine Verschalung des Sportautos gegossen. Nach dem Aushärten zum künstlichen Gestein und dem Entfernen der Verkleidung zeigt sich die Betonskulptur als ein verfremdetes Werk. Es wirkt wie ein »Gedenkstein« für die Menschen, »deren Betoncharakter um jeden Preis mit dem Kopf durch die Wand wollten - jedoch, gelang es ihnen nicht ganz. Mythos Porsche als Sinnbild der Geschwindigkeit mahnt endlich zum Stillstand« (Zitat:Stevan Nosal).

Gottfried Bechtold. Ready Maid. Skulptur vor dem Festspielhaus in Bregenz (2006)

Die Metallskulptur erinnert an eine große Astgabel, deren Form vielfach ausdeutbar ist. Der Titel »Ready Maid« ist ein humorvolles Wortspiel. Einmal nimmt er Bezug auf die Form, die an die Beine einer jungen Frau (»Maid«) erinnert. Außerdem schwingt im Titel der Begriff »Ready Made« mit, der eine im 20. Jahrhundert entstandene Kunstgattung bezeichnet, die vorgefundene Alltags- und Naturmaterialien zu Kunstobjekten erhebt.

Arbeitsvorschläge

- Überlege Dir, welche Alltagsmaterialien und Gegenstände dich reizen würden, diese zu einem Kunstwerk umzudeuten oder sie als Ausgangspunkt für Kunst zu nehmen.
- Vergleiche Gottfried Bechtolds Betonporsche mit den Beton-cadillacs von Wolf Vostell (vgl. Abb. in diesem Heft).
- Recherchiere nach dem Begriff »Ready Made« und sammle dazu Bildbeispiele von anderen Künstlern.

14 Gottfried Bechtold. Ready Maid. Skulptur vor dem Festspielhaus in Bregenz (2006)

15 Abbildung: Gottfried Bechtold, Betonporsche II, Crash, 2001
Foto © ZKM | Karlsruhe, Foto: Anatole Serexhe



14



15

Ausstellung

Gottfried Bechtold
Mitten durchs Herz

9. September – 4. Dezember 2016
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
Di – So: 10 – 18 Uhr

Impressum

Vermittlungsheft für Schüler, Jugendliche und Erwachsene
Gesamtkonzept und Text: Martin Oswald, Weingarten
Herausgeber: Kunstraum Dornbirn, Thomas Häusle
Inhalt/Redaktion: Herta Pümpel
Gestaltung: Sägenvier, Dornbirn
Alle Rechte vorbehalten © 2016

www.kunstraumdornbirn.at

STADT DORNBI RN

SPARKASSE
Dornbirner Sparkasse Bank AG

 Vorarlberg
Vorarlberg

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

KUNST

**SAEGEN
VIER
.AT**

INFORMATION
Natur, Mensch und Technik erleben

ORF
